

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Aus neuester Zeit rühren die beiden Stühle im Presbyterium her, zu denen das Holz von Wohltätern gespendet wurde. Tischlermeister Kette hat sie verfertigt, mit Ausnahme der Stuhlwagen, die der Pfarrer Lininger von Weyregg schnitzte. Im Jahre 1919 wurde auch der schöne Taufstein aus Sterzinger Marmor mit einem Deckel vom Tischler Kette und die marmorne Kommunionbank mit den Eisengittern aus der Hand des verstorbenen Meisters Lenzenweger aufgestellt und das Pflaster eingeseht.

Die Sakristei enthält Schränke aus Nußbaumholz mit schönen Schnitzereien. Die ganze Einrichtung entstammt dem 18. Jahrhundert. Nicht unerwähnt darf die Krippe bleiben, deren Figuren zum Großteil aus dem 18. Jahrhundert stammen. Sie enthält eine dreifache Darstellung: die Anbetung der Hirten, die Anbetung der Könige und die Flucht nach Aegypten. Im Jahre 1929 wurde sie vom Bildhauer Podolak in Linz kunstgerecht ausgebessert und ergänzt. Es ist echte Volkskunst aus dem Salzkammergut. Die Kirchenwände tragen etliche bemerkenswerte Grabdenkmäler, so das Marmordenkmal des Georg Reitmayr und seiner Gattin. Das Gerippe des Todes hält die Inschrifttafel; darunter befindet sich das schöne Wappen. Beim Josefi-Altar hat Wolfgang Burger seine letzte Ruhe gefunden. Die interessante Inschrift gibt uns von ihm Kunde.

Unter der Empore finden wir, in die Wand eingemauert, einen schönen Stein mit Wappen und folgender Inschrift:

„Allhie ligt Begraben / der Edl und Veste Herr Gotthard / Seidl gwester Kai: Vizdomischer / Verwalter beeder Reeger (Regau) und Weißen- / burger Ambter, auch Pfleger der Herr- / schafft Lützberg, welcher gestorben ist / den 11. Februarii Anno 1663. seines Al- / ters im 36,isten Jahr. Deme der Allmächtig / Barmherzige Gott, ein fröliche Außer- / stehung Verleihen wolle.“ (Wappen.)

Rechter und linker Hand vom großen Kirchenportal innerhalb der Halle sieht man je einen kleinen roten Marmorstein mit den interessanten Inschriften:

I. „Hier lige ich, vielleicht du morgen, / Nur fleißig deiner Seel thue sorgen. / Hier Ruehet in Gott / Der Ehrngeachte Wohl- weise Herr / Wolfgang Wallner, Bürgerl. / Kupfer- / und Pfannen- / schmid, auch gwester Bur- / ger-Meister in Monsee, so gestorben den / 27. Febr. Ao 1742 seines Alters im 45 / Jahr. Gott verleihe ihm eine fröliche auferstehung.“